Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

27.6.1835 (No. 51)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401564

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 51. den 27. Juny, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Landesherrliche Verordnung.

1)

Wir Paul Friedrich August,

von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübek und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen ꝛc. ꝛc.

Thun kund hiemit:

Da Uns von dem Magistrat und dem Bürger-Ausschuß der Stadt Wildeshausen die Bitte um die Erweiterung der Competenz des dortigen Amts vorgetragen worden ist; so haben Wir Uns bewogen gefunden deshalb Folgendes zu verordnen:

1) Die Competenz des Amts Wildeshausen für bürgerliche Rechtssachen wird von 25 ℳ auf einschließlich 50 ℳ Gold erhöhet und das Landgericht in Delmenhorst hat in solchen Sachen in zweyter und letzter Instanz zu erkennen.

2) In Civilstraffachen wird dem Amte die Untersuchung bis zur Gerichtsstellung übertragen.

3) Alle Vergantungssachen sollen vor das Amt gehören; es soll bey diesen Sachen Unsere Auctionator-Verordnung vom 22. April d. J. für die Kreise Cloppenburg und Neuenburg zur Anwendung kommen und wird zu dem Ende ein Amts-Auctionator angestellt werden.

4) Die Vormundschaftssachen werden dem Amte bis weiter zugewiesen, jedoch nur zum Versuch und mit Ausnahme der Verfügung über Gesuche um Veräußerung unbeweglicher Mündelgüter, welche beym Amte anzubringen und von diesem mit seinem Gutachten versehen dem Landgerichte vorzulegen sind. Zur Wahrnehmung der Pupillen-Interessen wird ein Pupillenschreiber beym Amte angestellt werden.

Diese Veränderungen werden mit dem 1. August d. J. in Kraft treten.

Wornach sich Alle und Jede die es angeht, schuldigst zu achten haben.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beygedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 19. Juni 1835.

(L. S.) August.

v. Brandenstein.

Lentz.

2)

Wir Paul Friedrich August,

von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübek und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen ꝛc. ꝛc.

Thun kund hiemit;

Da die in der Verordnung vom 15. September 1814. verfügte Verbindung des Kirchspiels Hatten mit dem Amte Wildeshausen rücksichtlich der Lage dieses Kirchspiels und des Verkehrs seiner Bewohner sowohl für diese als auch für die Verwaltung mit Unbequemlichkeiten verbunden ist, welche eine Abänderung dieses Theils der bestehenden Eintheilung des Landes als nützlich und zweckmäßig erscheinen lassen; so verordnen Wir hiedurch, daß die Vereinigung des Kirchspiels Hatten mit dem Amte Wildeshausen und Kreise Delmenhorst aufhören und dagegen das Kirchspiel Hatten mit dem Amte und Kreise Oldenburg vereinigt werden soll.

Landesbibliothek Oldenburg

Diese Veränderung wird mit dem 1. August d. J. in Kraft treten, und es werden demnach alle die es angeht, namentlich die Eingesessenen des Kirchspiels Hatten angewiesen, sich danach zu richten; so wie dann auch die beykommenden Behörden alles ihnen in Beziehung auf diese Veränderung Obliegende wahrzunehmen und zu verfügen haben.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beygedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 19. Juni 1835.

(L. S.) August.

v. Brandenstein.

Lentz.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In Convocationssachen wegen des, vom Kaufmann J. H. Becker zu Elsfleth, an O. Ahlers, Chr. J. Borgstede und D. W. Schweichel daselbst verkauften einviertel Antheils an dem zu Elsfleth liegenden Kuffschiffe, Concordia genannt, nebst Inventario, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 1. Jun. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 6. Juny 1835.

Wiencken.

2) In Convocationssachen wegen des vom Glaser H. Petershagen außer dem Heil.-Geist-Thore zu Oldenburg an H. G. Lüschen in Oldenburg verkauften Hauses werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. May d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 23. May. 1835.

Wiencken.

3) In Convocationssachen wegen des von weyl. Gerd Pophanken zu Donnerschwee und dessen Wittwe Erben an Helmerich Pophanken, Holzhändler daselbst, übertragenen Vermögens, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. May d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 30. May 1835.

Wiencken.

4) In Convocationssachen wegen der von weyl. Gerd Barkemeyer zu Dalsper Kinder Vormund, Hausmann Röbe von Reeken zu Bardenfleth an Hinrich Barkemeyer zu Dalsper übertragenen Stelle werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. May d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 30. May 1835.

Wiencken.

Neuenburger Landgericht.

5) Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die zu Schweyburg belegenen, zur Concursmasse des Gastwirths Johann Hinrich Decker zu Ovelgönne gehörigen Immobilien am 21. Jul. d. J., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale verkauft werden sollen, und der Zuschlag alsdann erfolgen wird.

Neuenburg, den 21. Jun. 1835.

v. Römer.

Delmenhorster Landgericht.

6) In Concurssachen der Gläubiger des Vollmeyers Johann Gerd Sandkuhl zu Barglop wird der Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkauf der Stelle des Colonats, welche von den Concurscreditoren vom Meiernexus frey gekauft und auf 2000 ℛ Gold taxirt ist, so wie der auf den Ländereyen befindlichen Früchte, am 22. Jul. d. J. an Ort und Stelle (nicht, wie es in den Concursproclamen heißt, im Gerichtshause) abgehalten werden.

Delmenhorst, den 17. Jun. 1835.

Plate.

Vechtaer Landgericht.

7) In Convocationssachen der Gläubiger wegen des von dem Oyther Armenjuraten Schmiedemeister Herm Henr. Wichmann, zu Oythe, in Sachen convocationis creditorum der Wittwe Bonne zu Vechta angekauften Landes, werden alle diejenigen, welche sich bisher mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, damit präcludirt, und wird denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 15. May, 1835.

Bucholtz.

8) In Convocationssachen der Gläubiger wegen eines verlornen Bordereau über ein auf den Kötter Joh. Henrich Schomaker zu Carum ingrossirtes Capital von 100 ℛ Münze, werden alle diejenigen, welche sich bis jetzt mit ihren Ansprüchen nicht gemel-

Landesbibliothek Oldenburg

det haben, damit präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 3. Jun. 1835.

Bucholtz.

9) In Convocationssachen der Gläubiger der weyl. Eheleute Kötter Joh. Herm Landwehr und Catharina Landwehr, geb. Moormann, zu Carum, den Verkauf der Landwehrs Kötterey zu Carum betreffend, werden alle diejenigen, welche sich bis jetzt mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, damit präcludirt, und wird denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 3. Jun. 1835.

Bucholtz.

Cloppenburger Landgericht.

10) In Convocationssachen wegen des von des weyl. Zellers Johann Hinr. Wübbelmann Wittwe, Anna Maria, geb. Vogelpohl, zu Lüsche, geschehenen Verkaufs ihrer unter gehabten Halbscheid der Wübbelmanns Stelle daselbst, so wie ihrer sonstigen Immobilien an den Zeller Joh. Dierk Wübbelmann zu Lüsche, werden alle und jede, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 27. Apr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, damit rücksichtlich der gedachten Immobil-Stücke präcludirt, und derselben hiemit für verlustig erklärt.

Cloppenburg, den 5. Jun. 1835.

v. Oeder.

11) Wider Jacob Claus, genannt Suther, zu Bethen, ist am 15. May 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 23. July. 2) Liquidation 15. Septbr. 3) Prioritätsurtheil 3. Novbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 15. Dec. 1835.

Jeversches Landgericht.

12) In Convocationssachen aller derjenigen, welche an dem Vermögen des weyl. Behrend Theilen Kuper, Häusling zu Cleverns, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, werden alle diejenigen, welche der Verwarnung im Proclam vom 27. März d. J. gemäß, ihre Ansprüche und Forderungen in dem auf den 4. Jun. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angegeben haben, derselben hierdurch verlustig erklärt.

Jever, den 9. Juny 1835.

Schloifer.

Amt Oldenburg.

13) Sämmtliche Erdarbeit zur Umlegung der Chausseestrecke zwischen der Kreyen- und Kohlgartenbrücke, soll am 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 20. Juny 1835.

Bothe.

14) Am 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen die zur Pflasterung des Schierlohschen Pfandes auf der hölzernen Straße erfoderlichen Steine, auf hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 19. Juny 1835.

Bothe. Pancratz.

Amt Rastede.

15) Am 4. Sept. d. J. soll hieselbst die Concession zum Lumpensammeln vom 1. April 1836. an, auf ein oder mehrere Jahre wieder verpachtet werden.

Rastede, den 17. Jun. 1835.

Lauw.

Amt Rodenkirchen.

16) Bey dem Wirth Bremer zu Schweyerfeld sind vor einigen Wochen zwey Schaafe eingeschüttet, deren Eigenthümer bisjetzt nicht hat in Erfahrung gebracht werden können und daher hierdurch aufgefordert wird, die Schaafe gegen Erstattung der Futterungs- und sonstiger Kosten vor dem 4. Jul. d. J. abzufordern, widrigenfalls dieselben an diesem Tage, Nachmittags 2 Uhr, in Bremers Wirthshause zu Schweyerfeld zur Deckung der Kosten öffentlich verkauft werden sollen.

Rodenkirchen, den 17. Juny, 1835.

Eschen. v. Heimburg.

Amt Abbehausen.

17) Bey dem Hausmann Johann Reinhard Schlichting zu Stollhammer-Ahndeich sind auf rückständige Abgaben in Pfandung genommen:

19 und 5 Jück Gerste auf dem Halm,
6 und 1 Jück Bohnen,
11, 6 und 4 Jück Hafer, ferner
14 und 8 Jück Grünland,

und ist zum Verkauf der Früchte resp. zur Verheurung des Grünlandes auf ein Jahr Termin auf den 3. Jul. d. J., Nachmittags 3 Uhr, gegen sofortige baare Zahlung angesetzt.

Ellwürden, den 13. Jun. 1835.

Oncken.

Amt Delmenhorst.

18) Am 1. k. M. Jul. sollen mehrere, wegen Uebertretung der Zoll- und Accise-Gesetze eingezogene

Landesbibliothek Oldenburg

Gegenstände, in des Gastwirths Dinklage Hause hierselbst Morgens 9 Uhr, zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt werden.

Die Verkaufsgegenstände bestehen vorzüglich in Kaffee, Zucker (Candis und Melis), Taback, Cigarren, Thee, ein paar eisernen Töpfen, und was noch sonst hinzukommen mögte.

Delmenhorst, den 18. Jun. 1835.

Meisner.

Amt Berne.

19) Die in Gemäßheit §. 15. des oberlich approbirten Regulativs für die große Lechter-Mühlenacht vorgenommene Vermessung der zu dieser Mühlenacht gehörigen Grundstücke ist nunmehr beendigt und die Vermessungs-Designationen liegen bey den Bauervögten zur Einsicht der Interessenten bis zum 8. k. M. offen.

Etwaige Einwendungen dagegen sind am 10. k. M., Morgens 8 Uhr, hierselbst vorzubringen, indem später etwa noch erhobene Einwendungen bey der bevorstehenden Repartition einer Anlage gar nicht, und nachher nur auf Kosten der Reclamanten, berücksichtigt werden können.

Berne, den 22. Juny 1835.

Amann.

Amt Vechta.

20) Am Freitage, den 3. Jul. d. J., Morgens 10 Uhr, werden hierselbst die diesjährigen Gerichtshocken aus den Kirchspielen Oythe, Lutten, Visbeck und Langförden, so wie die Amtsvogtey- und Untervogtey-Hocken aus dem Kirchspiele Goldenstedt meistbietend verkauft.

Vechta, den 20. Jun. 1835.

Schmedes.

Amt Cloppenburg.

21) Die Herrschaftlichen Zehnten, Gerichtshocken und Heu, als:

1) der Cloppenburger Zehnte;
2) der Vahener Zehnte;
3) der Stapelfelder Zehnte, aus der Sommerfrucht;
4) der Ermker Zehnte;
5) der Dwergter Zehnte aus der Winterfrucht;
6) 527½ Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Crapendorf;
7) 482 Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Emsteck;
8) 195 Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Cappeln;
9) 155 Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Molbergen;
10) 2600 ℔ Gerichtsheu aus Garrel;

sollen für das laufende Jahr am 4. Jul. d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtslocale öffentlich meistbietend, mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, verpachtet resp. verkauft werden.

Cloppenburg, den 19. Jun. 1835.

Bartels.

Amt Jever.

22) Am 9. Jul. d. J., Vormittags 11 Uhr, wird die Verpachtung folgender herrschaftlicher Pachtstücke welche mit Neujahr 1836. pachtlos werden in des Kaufmanns Sagemüller Hause in der Vorstadt Jever vorgenommen werden:

1) der Parcelen № 3. vom alten Sander Groden,
2) der Parcelen № 7. von diesem Groden,
3) der Parcelen № 9. bis 13. incl. vom Catharinengroden, unter den bisherigen Bedingungen auf sechs Jahre.

Jever, den 21. Jun. 1835.

Toel.

Amt Minsen.

23) Am 3. Jul. d. J, Vormittags 10 Uhr, wird in der Behausung des Gastwirths J. H. Gerriets auf Hooksiel, unter den bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich mindestfordernd verdungen werden:

1) die Lieferung der Holz- und Eisen-Materialien, die Ausführung der Zimmerarbeit zur Schlagung einer Kaye am äußern Hooksiel Vorsiel von 98 Fuß 4 Zoll, einer desgleichen, am binner Vorsiel von 40 Fuß Länge.

Dazu werden, wie nachrichtlich bemerkt wird, erforderlich seyn:

a. pl. m. 2400 Cubikfuß Eichenholz: an Rammpfählen, Rimmen, Anker und Ankerpfählen, 100 □Fuß vierzöllige und 2000 □Fuß dreyzöllige eichene Bohlen,
b) 2400 ℔ Eisen an Schraubolzen, Ankerschienen und sieben- bis achtzölligen Nägeln,

2) die Zimmer- und Erdarbeiten behuf Ausziehung der nördlichen Binner-Kaye, 52 Fuß lang.

Annehmer wollen zur angegebenen Zeit, und am bezeichneten Orte sich einfinden.

Hooksiel, den 20. Jun. 1835.

Hollmann.

Landesbibliothek Oldenburg

Oldenburger Stadt-Magistrat.

21) Am 8. Jul. d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen die zum Durchstich einer Huntekrümmung beym Lande der Wittwe Gramberg zu Donnerschwee erforderlichen Erdarbeiten an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Die Bedingungen können vorher im Policeybüreau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, den 25. Juny. 1835.

Wöbcken.

Zweyte Publication.

Neuenburger Landgericht.

1) Verkauf der den in № 43. sub 11) dieser Anz. benannten Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Gerd Coldewey zu Westerstede gehörigen, zu Westerloy belegenen Halbköterey ꝛc. am 16. Jul. 1835., Nachmittags 2 Uhr, in Strömers Wirthshause daselbst. Ang. 6. Jul. Präcl.-Decr. 8. Jul. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

2) A. Addicks zu Süderfeld, G. Addicks zu Hoben, J. Addicks zu Norderfeld, H. Addicks zu Außendeich und J. H. Addicks zu Norderfeld, haben ihre beyden daselbst belegenen Landstellen ꝛc. für 11000 ℳ Gold dem Hausmann H. Jantzen zu Popkenhöge verkauft. Ang. 6. Jul. Präcl.-Decr. 10. Jul. 1835.

3) Die Ehefrau des Hinr. Christian Dierksen zu Stollhammerwisch, hat mit Zuziehung ihres Ehemannes ihren 1/3 Antheil an der Stammgutsnachlassenschaft der verstorbenen Ehefrau des weyl. Claus Diedr. Wessels zu Coldewärfe, dem Christian Arnold Ernst zum Sürwürderwurp verkauft und übertragen. Ang. 6. Jul. Präcl.-Decr. 10. Jul. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

4) Verkauf des in № 46. sub 16) dieser Anz. näher bezeichneten Concursguts der Ehefrau des Lübbe Edo Hinr. Reimers zu Glüsing am 1. Jul. 1835., Morg. 11 Uhr, im Landgerichtslocale zu Delmenhorst.

5) In dem Concurse der Kinder des weyl. Nicolaus Uhlhorn zu Bardewisch. 1) Ang. 4. Jul. 2) Liquid. 2. Sept. 3) Priorit.-Urth. 12. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 23. Nov. 1835.

Cloppenburger Landgericht.

6) In des Herm Gerdes Mödden zu Scharrel Concurse. 1) Ang. 6. Jul. 2) Liquid. 3. Sept. 3) Priorit.-Urth 22. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 12. Nov. 1835

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

7) Wegen der von dem Auctions-Verwalter J. H. v. Tungeln, zu Varel, seinem Bruder dem Landmann Garlich von Tungeln für 5000 ℳ Gold verkauften, in № 43. sub 19) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 6. Jul. Präcl.-Decr. 9. Jul. 1835.

---

1) Oldenburg, 1835. Juny 25. Nächsten Donnerstag, den 2. Jul. d. J., Mittags 12 Uhr, wird im Großherzoglichen Schlosse, im Sitzungszimmer, des Hofmarschall-Amts, die mindestfordernde Ausverdingung der Lieferung von circa 700 Fudern Torf resp. Grabe- und Baggertorf, für die Großherzogliche Hofhaltung, Statt haben.

In Auftrag,
Jacobs.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Husum. Die Vormünder für die Kinder des weyl. Hinrich Georg Janssen zu Husum im Kirchspiele Bleyen, Friedrich Martens zu Abbehausergroden und Renke Martens zu Butterburg, lassen am 6. Jul. d. J. und folgenden Tagen, öffentlich meistbietend verganten, und zwar:

am 6. Julius:

11 milchgebende Kühe, 1 Stier, 1 3jährige sog. Jungfern-Quene, 6 2jährige Quenen, 1 2jährigen Ochsen, 4 Ochsenrinder, 3 Kuhrinder, 3 Ochsenkälber, 4 Kuhkälber, 6 Mutterpferde und 1 Wallach, worunter namentlich zu bemerken sind: 1 Mutterpferd mit Säugfüllen, 1 5jähriges Fuchspferd, mit weißen Hinterfüßen und Bläſſen, 1 4jähriges Pferd, hellbraun mit Bläſſen, 1 3jähriges dito, dunkelbraun, ohne Abzeichen und 1 2jähriger Fuchs-Wallach mit einem weißen Hinterfuß und Bläſſen, dann 1 Hengstenter, 4 alte Schafe mit 8 Lämmern, 3 alte sog. Borgschweine, 2 Säue mit 13 Ferkeln, 2 neue weitspurige Wagen, 2 engspurige dito, 1 Wüppe, 2 Pflüge, 6 Egden, 1 Mullpflug und sonstiges Ackergeräth;

am 7. Julius d. J.:

folgende Früchte und Gras auf dem Halm, nämlich: 4 Jück mit Rappsaat und Sommergerste, 7 Jück Rocken und Sommergerste, 8 Jück Winter- und

Landesbibliothek Oldenburg

Sommergerste, 3 Jück Sommergerste, 7 Jück Haber, 6 Jück Bohnen, 4 Jück Gras zum Mähen, 5 Jück dito für den Sommer 1835. zum Weiden, 7½ Jück dito desgleichen, 4 Jück, genannt Binnenhamm, desgleichen zum Weiden, 7 Jück dito desgleichen, 7 Jück Gras zum Mähen, zwey Hämme zusammen 3 Jück Gras zum Mähen, 6 Jück zum Weiden. An Gartengründen circa 1½ Jück zum Gebrauch für den Sommer 1835., mit den darin wachsenden Gartenfrüchten; ferner an diesem und den folgenden Tagen: 20 silberne Eßlöffel, 1 dito Potagelöffel, 1 silbernen Becher, 21 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 Paar dito Reitsporen, 7 kupferne Milchkessel, 1 dito Braukessel mit Dreyfuß, 1 dito sog. Feuerkessel, so wie sonstige kupferne, messingene, zinnerne und blecherne Sachen, dann mehreres Steingut, so wie 2 Kleiderschränke, 3 Koffer, 2 Kisten, 7 Tische, 13 Polsterstühle, worunter 1 Lehnstuhl, 6 Stühle und 1 Lehnstuhl, 2 Schreibpulte mit Aufsätzen, 3 Spiegel, 1 Hausuhr, 1 Sattel mit Zaum, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 Filtrirfaß mit zinnernen Krahn, Schriggen und Wasserbalje, 46 Milchbaljen, 2 Butterkarnen, 36 Fruchtsäcke, 8 vollständige Betten, 40 Stück gesponnenes Garn, 30 ℔ reiner Flachs, circa 2 Fiehmen Langstroh, einige 100 ℔ Speck und Schinken, so wie etwas Rocken und Gerste, ferner Pferdegeschirr und sonstige hier nicht namhaft zu machende Sachen.

2) Oldenburg. Die Erben des weyl. Johann Anton Hoffmann vor dem Heiligen-Geistthore, als:

1) Kaufmann Renken in Oldenburg,

2) Kaufmann Joh. Anton Hoffmann in Brake,

3) Hausmann Thies in Tungeln, als Vormund über Eduard Hoffmann und

4) Kaufmann Hegeler in Varel, als Vormund über weyl. Jacob Hoffmanns Tochter,

wollen am 30. Juny d. J., im Locale des Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts nachfolgende, zur Erbmasse gehörige Grundstücke, unter sehr annehmlichen Bedingungen öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und zwar:

A. die nahe vor dem Heiligen-Geistthore belegene Mühlenbesitzung, bestehend:

1. aus einer ganz massiv auf holländische Art erbaueten Oel- und Pellmühle, worauf in 24 Stunden eine Last Saat geschlagen werden kann;

2. aus einem 80 Fuß langen und 35 Fuß breiten massiven Wohnhause, mit 6 elegant decorirten Zimmern, 1 Saal, 4 Kammern und einer großen Küche und eisernem Sparheerd. Das ganze Haus ist kellerhohl und befinden sich darin 2 große Oelbecken, welche durch eine bequeme Einrichtung mit der Mühle in Verbindung stehen. Auf dem Hause befinden sich 2 große Fruchtböden;

3. aus 1 massiv erbaueten Packhause, 70 Fuß lang und 36 Fuß breit, mit 2 Böden versehen, und sind zur Wohnung der Müllerknechte 2 Stuben darin angebracht;

4. aus 1 Stalle 60 Fuß lang und 25 F. breit, worin Stallung für 15 Pferde u. 12 Kühe ist;

5. aus 1 massiv erbaueten Schweinekofen;

6. aus 2 beym Hause befindlichen großen Gärten, wovon der eine zum Gemüse- und der andere zum Lustgarten eingerichtet ist, nebst unmittelbar auf beyden Seiten daran liegenden 2 Weiden von circa 20 Scheffelsaat.

Die ad 1. bis 5. gedachten Gebäude stehen in der hiesigen Brandcasse zu 24,000 ℳ Gold versichert, und sind erst vor einigen Jahren neu erbaut.

In der ad 1. gedachten Mühle befindet sich auch ein Rocken- und Waitzenmehlgang, und die Erlaubniß Rocken- und Waitzenmehl für das Ausland damit mahlen zu dürfen würde ohne Zweifel leicht zu erhalten seyn; und da es ferner fast mit Bestimmtheit zu erwarten, daß der Zeitpunct nicht mehr ferne ist, wo auch Oldenburg sich irgend einem Zollverbande anschließen wird, so wird auch dadurch diese Mühlenbesitzung sehr im Werthe steigen, indem das Oel namentlich des erweiterten Markts wegen, dann gleich einen bedeutend höhern Werth bekommt, und auch besser abzusetzen ist.

B. Das ebenfalls fast neue massiv erbaute Haus nebst Stall und circa 2 Scheffelsaat großen Garten an der Gartenstraße. Das Haus enthält 7 Stuben und 4 Kammern nebst Küche und Keller. Der Stall ist 45 Fuß lang, 15 Fuß breit und liegt mit dem Hause unter einem Dache, und kann mit geringen Kosten zum Wohnhause eingerichtet werden. Dieses Gebäude ist zu 3000 ℳ in der Brandcasse versichert.

C. Das außerm Heiligengeistthore nahe bey der Mühle belegene Haus mit 3 Stuben, 3 Kammern und Stallung für Kühe. Beym Hause befindet sich ein gut angelegter Garten nebst ein Stück Ackerland.

D. Die in der Nähe der Mühle, nahe beym jetzigen Lagerplatze belegene Weide von circa 12 Scheffel-Saat.

Landesbibliothek Oldenburg

E. Fünf auf dem Bürgerfelde belegene Weiden von verschiedener Größe,

und werden Kaufliebhaber ersucht, sich am bestimmten Tage und Orte des Vormittags um 10 Uhr einzufinden, wobey noch bemerkt wird, daß die Mühlenbesitzung auch stückweise aufgesetzt werden soll, da das Packhaus mit wenig Kosten zum Wohnhause eingerichtet und die Oelbecken leicht aus dem Wohnhause heraus und in das jetzige Packhaus gebracht werden können, wodurch das Wohnhaus mit dem einen Garten für sich eine sehr angenehme Wohnung ist, und die Mühle mit Packhaus, Stall, Schweinkofen und dem andern Garten immer noch ganz seiner Bestimmung entspricht.

3) Eversten. H. C. Haake hies. ist gesonnen, am 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in und bey seinem Hause, reinen Rocken, Buchweitzen, mehrere Seiten Speck, Schinken, Scheldegersten, junge Schweine, 10 Scheffel Saat grünen Rocken, Schränke, Tische, Stühle, 2 Wagen und 2 Pflüge öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen 6 Tagewerk Heuland bey Hinrich Meyers, so wie 3 Tagewerk dito bey Steenken Hause, verheuern zu lassen.

4) Heil.-Geist-Thor. Die Ehefrau Fischer hies. ist gewillet am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Wirths Würdemann das. 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 Egde, 1 Pflug, 2 braune Pferde, 1 Häckselade, 1 Kiste, 1 Koffer und sonstige Haus-, Milch- und Ackergeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

5) Harrien. Die Wittwe Hillen läßt am 2. Jul. d. J. in ihrem Wohnhause folgende Mobilien öffentlich meistbietend verganten, als: 2 vollständige Betten, 1 Schlaguhr, 5 Tische, 1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 12 Stühle, 1 Commode, 1 Sopha, 2 Spiegel mit Schrauben, 34 Schildereyen, 1 Pfeifenkasten, 2 Fußbänke, 5 Theebretter, 3 kleine Kasten, 2 Spuckbäcken, 8 Seemuscheln, 15 Blumentöpfe, 1 Kiste, 1 Koffer, 1 Gartenbank, 1 Dresdener Kaffeekanne und 6 Paar Tassen, 1 zinnerne Caffeekanne, 2 dito Milchgüsse, 3 steinerne dito, 1 Dutzend zinnerne Löffel, 1 zinnernen Theetopf, 1 dito Feuerkieke, 4 Becher, 1 Zuckertopf, 2 weiße Kummen, 24 Teller, 1 Waschtrog mit Schragen, 1 Wassertonne, 3 Waschballjen, 1 Küchentisch, 1 Tellerborte, 2 Laternen, 2 Kesselhaken, 1 Roste, 2 Dreyfüße, 1 kupfernen Theekessel, 5 eiserne Töpfe, 2 Caffeekannen, 2 Caffeemühlen, 1 Waagschale mit eisernem Sticken, 1 Caffeebrenner, 1 kupfernen Tiegel, 2 Puddingformen, 1 messingene Kelle, 1 dito Schäumer, 3 zinnerne Leuchter, 1 messigenen dito, ½ Dutzend Messer und Gabeln, 3 hölzerne Bänke, 1 eisernen Ofen, 3 Wassereimer, 1 Oxhoft, 3 Tonnen, 3 Waschbäcken, 1 Jölle mit 4 Rehmen und Segeln, mehrere Latten, Pfähle, Brandholz und sonstige Sachen mehr.

6) Oldenburg. J. C. Hespe aus Bardenfleth läßt am 7. Jul. d. J., Nachmittags 2 Uhr, beym Gastwirth Westie vor dem Heiligengeist-Thore circa 136 Schweine öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

7) Großenmeer. Am 20. July d. J., Mittags 12 Uhr, wird die in Lienemanns Bau zum Kuhlen belegene Blumensche Köterey im Großherzoglichen Landgerichte zu Oldenburg öffentlich verkauft werden.

8) Oldenburg. Der Herr Bierbrauer F. Kruse hies. ist gesonnen, am 6. Jul. d. J., Nachmittags 2 Uhr, grünen Rocken in seiner beym Exercierplatze außer dem Haaren-Thore befindlichen Weide, und zwar in mehreren Abtheilungen, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Kauflustige wollen sich in der Haaren-Mühle einfinden. Frerichs.

9) Eversten. Die Ehefrau Tabken (verwittwete Meyer) hinter der Tapkenburg ist gewillet am 7. Jul. d. J., Nachmittags 2 Uhr, 30 Scheffel Saat grünen Rocken im großen Feldkamp, Neumanns Hause gegenüber öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Kaufliebhaber wollen sich in dem Hause der Verkäuferin einfinden.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Wiefelstede. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des weyl. Hausmanns Oltmann Hülsemann, Eilert Diers und Joh. Friedr. Kuck, lassen am 8. Jul. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Wirthshause des J. F. Kuck zu Wiefelstede die sämmtlichen ihren Pupillen gehörigen Immobilien, als: die Hausmannsstelle zu Wiefelstede, bestehend, außer den vorhandenen, in gutem Stande befindlichen Gebäuden, in 4 Scheffel Saat Gartengründen, circa 90 Scheffel Saat Baulandes, 9 Tagewerk Wiesen- und Weidelandes, nahe beym Hause, etwa 14 Tagewerk Wiesenlandes bey der Wapel, circa 72 Jück Heidelandes, welches größtentheils zum Weiden, theils zum Torfstich benutzt wird, die etwaige Schweinemast in den Hölzungen, sodann auch die Schwartings Köterey zu Wiefelstede, bestehend aus 2 Wohnhäusern, 3 Gärten, 16 Scheffel Saat Baulandes und 44 Jücken Heide- und Weidelandes und einem Kamp von pl.

Landesbibliothek Oldenburg

m. 2 Jücken auf mehrere Jahre im Ganzen oder Stückweise öffentlich meistbietend verheuern.

2) Lehe. Die Vormünder des minderjährigen Sohnes des weyl. Halb-Erben Johann Hinrich Garms, zu Lehe, Hermann Ahrens zum Heubult und Brunke Kloppenburg zu Wiefelstede, lassen am 13. July d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Wirthshause des J. F. Kuck, zu Wiefelstede, die ihrem Pupillen gehörige, zu Lehe im Kirchspiele Wiefelstede belegene Besitzung, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Schafkoven und Schäferhause mit pl. m. 11 Scheffel Einsaat Gartenlandes, pl. m. 114 Scheffel Einsaat Baulandes, circa 120 Jücken größtentheils Wiesen- und Weidelandes, Schafweiden, einer Schaftrifftgerechtigkeit, wozu dem Heuermann circa 100 Schafe mit überliefert werden, auf mehrere Jahre im Ganzen oder Stückweise öffentlich meistbietend verheuern.

3) Husum. Weyland Hinrich Georg Janssen Kinder Hofstelle mit 67 Jücken Landes a. M. wird am 4. Jul. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Putschers Gasthause zu Abbehausen auf einige Jahre öffentlich aus der Hand verheuert werden; auch wird mit verpachtet der 1/6 Antheil von der Reith-Plate, welche weyl. Janssen mit H. G. Böschen und Consorten auf einige Jahre noch in Heuer hat.

Friedrich Martens u. Renke Martens, als in Vorschlag gebrachte Vormünder für Janssen Kinder.

Ausverdingungen.

1) Westerstede. Die Lieferung folgender, zu einer Reparatur an dem von der Wittwe Lamge, zu Inte bewohnten Hause erforderlichen Materialien, wie auch die Verarbeitung und das Anfahren derselben an Ort und Stelle, als: 18 töppige Sparren à 36 Fuß, 4 Schock Latten, 5 Großhundert Nagel 3/1 gr., 24 St. dito à 7 Zoll, 60 Fiehmen gutes Eisreith, 35 Bund Schechte und 50 Bund Wehden, wollen die Besitzer der Stelle, Hausmann Hobbie zu Howiek u. Cons. am 6. Jul. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hesemeiers Wirthshause zu Stollhamm mindestfordernd ausverdingen, wozu Annehmer hiedurch eingeladen werden.

In Auftrag, v. Harten, Rechnungssteller.

Zu verkaufen.

1) Brakstel. Gedarrter Rigaer Rocken bey H. G. Müller.

(Hiezu eine Beylage).

2) Rastede. Eine Parthey schön gemusterte Drelle, in jeder beliebigen Breite, aus laufenden Stücken sowohl, als auch in Gedecken von allen Größen bestehend, imgleichen Handtuchs-Drelle, so wie abgepaßte Handtücher sind jetzt aus der Bleiche gekommen, und empfehle solche, so wie meine anderen Leinen- und Damastwaaren zur geneigten Abnahme ergebenst.

C. D. Hagendorff.

3) Oldenburg. Dieser Tage erhielt ich wieder von Hrn. F. Apel in Göttingen eine Sendung Reißzeuge, Reisfedern, Zirkel ꝛc., und erwarte ich in Kurzem neue Zufuhr von Thermometern und Alkoholometern, so wie ich auch jeden Auftrag auf physikalische und mathematische Instrumente nach den Katalogspreisen von Herrn Apel prompt besorge.

Carl Hinrichs.

Zu verheuern.

1) Burhave. Das den Kindern des weyland Joh. Koopmann gehörende, hieselbst belegene Haus, worin seit vielen Jahren Handlung und Wirthschaft getrieben ist, so wie der dazu gehörende Stall, 2 Gärten und circa 12 Jücken Landes, welche Gegenstände der Kaufmann Meyenbörg jetzt in Heuer hat, sollen am 6. Jul. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Meyenbörgs Wirthshause hieselbst annoch auf 2 Jahre, von Maytag 1836. bis dahin 1838., öffentlich unter der Hand verheuert werden.

B. W. Oltmanns,
als Vormund für Koopmann Kinder.

2) Oldenburg. Das von dem Herrn v. Oven bewohnte Haus am Panzenberge habe ich auf Michaeli d. J. Umziehezeit zu vermiethen.

H. R. Pape sen.

3) Oldenburg. Die freundliche geräumige Wohnung in meinem Hintergebäude, bestehend aus 3 hellen Stuben, Schlafkammer, Küche, Keller, Bodenraum und Schlafstelle für Mädchen, habe ich noch auf Michaelis Umziehezeit zu vermiethen. Auf Verlangen kann noch eine Kammer dazu gegeben oder von den Zimmern 1 bis 2 davon genommen werden.

J. H. Hinrichs.

4) Oldenburg. Mein an der Langenstraße belegenes Wohnhaus, welches viele Jahre von dem Handschuhmacher Schultz bewohnt ist, habe ich auf Michaelis d. J. anderweitig zu vermiethen.

Syvarth.

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 51. der Oldenburg. Anzeigen vom 27. Juny 1835.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen und auch zu haben: in Jever bey J. F. Trendtel, in Varel bey J. N. Behrens Wittwe, in Ovelgönne bey A. Höger und in Delmenhorst bey Riek:

Ueber den Beitritt
Oldenburgs zu dem Hannöverisch-Braunschweigischen Zollverbande,

nebst einer vergleichenden Zusammenstellung der wichtigern Gegenstände, welche nach dem Preußischen und Hannoverisch-Braunschweigischen Zollsysteme einem Ausgangs- oder Eingangszolle unterworfen sind. geheftet 12 gr.

Die vor einigen Wochen erschienene kleine Schrift über denselben Gegenstand: Ueber den projectirten Anschluß Oldenburgs an das Hannoversche Zollsystem — geh. 6 gr., ist ebenfalls noch zu haben.

2) Leipzig, im May 1835. Zu haben in allen guten Buch- und Musikalien-Handlungen (Oldenburg, in der Schulzeschen):

Neueste und wohlfeilste Musikalien.
Opern-Bibliothek für Pianofortespieler.

Potpourri's nach Favorit-Themen der neuesten Opern für das Pianoforte allein. Monatlich 1 Lieferung, 4 Bogen groß Royal-Format stark, mit Titelvignette. Preis 24 Grote.

1ste Lief.: Bellini, die Capuletti und Montecchi.
2te Lief.: Auber, der Maskenball.
3te Lief.: Weber, Oberon.
4te Lief.: Meyerbeer, Robert der Teufel.

Sammlung der neuesten und beliebtesten
Ouverturen.

Für Pianoforte zu zwey Händen à 6 Grote.
Für Pianoforte zu vier Händen à 12 Grote.
Zweyter Jahrgang. 4te u. 5te Lief.

Terpsichore.

Repertorium der neuesten Ballet- und Tanz-Musik für das Pianoforte. Zweyter Jahrgang. 6ste Lief. Preis 12 Grote.

Euterpe.

Neues Museum für Pianofortespieler.
Zweyter Jahrgang. 6ste Lief. Preis 12 Grote.

Neues Museum für Pianofortespieler,
zu vier Händen.
Zweyter Jahrgang. 2. u. 3. Lief. Preis 12 Gr.

Opern-Repertorium
für Gesang mit Begleitung des Pianoforte.
Zweyter Jahrgang. 2te u. 3te Lief. Preis 12 Gr.

Das Musikalische Magazin.
G. Schubert.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Steinhausen. Beym Bau des neuen Siels zu Hooksiel wünsche ich noch 3 bis 4 tüchtige Zimmergesellen, sofort anzustellen.

J. R. Schwoon, Sielmeister.

2) Atens. Ich wünsche je eher je lieber 2 gute Zimmergesellen zu erhalten.

W. Wessels, Zimmermeister.

3) Oldenburg. In eine Band- und kurze Waaren-Handlung en gros und en détail ist für einen mit den gehörigen Vorkenntnissen ausgestatteten jungen Mann, der bald antreten kann, die Stelle eines Lehrlings am Comptoir und Laden offen. Reflectirende wollen ihre Offerten versiegelt, mit A. B. bezeichnet, der Expedition d. Bl. gefälligst franco einsenden.

Vermischte Nachrichten.

1) Meyerey, Kirchspiels Sande. Ich mache hiermit bekannt, daß ich jetzt bey dem Gutsbesitzer R. D. L. Brahms hieselbst wohne, und alle, die mit mir etwas abzumachen haben, mich daselbst antreffen können. D. L. Brahms.

2) Neuende, im Juni 1835 Am 1. Jul. d. J. wird hieselbst das 50jährige Dienstjubiläum des Hrn. Pastor Carstens begangen, und nach Beendigung der kirchlichen Feyer bey mir Mittags ein Festmahl und Abends Ball gehalten werden, wozu ich die zahlreiche Theilnahme eines geehrten Publicums erbitte.

Hinrich Janssen.

3) Oldenburg. Zwey ausgedient habenden verabschiedeten Soldaten, die geneigt sind, als Stellvertreter wieder in Dienst zu treten und gute Zeugnisse

Landesbibliothek Oldenburg

von ihren früheren Vorgesetzten beyzubringen im Stande sind, kann ein desfälliges Engagement, dem Einen auf 6 Jahre und dem Andern auf 3 Jahre, bey beständigem Urlaub außer der Lagerzeit, verschafft werden. Man wolle sich deshalb an den Mäkler Tieste wenden.

4) Oldenburg, 24. Jun. 1835. Nur noch einige Worte über die Erwiederung des Hrn. Stalling, das Choralbuch meines Vaters betreffend. Herr Stalling irrt sich sehr, wenn er behauptet, mein Vater habe das Choralbuch bloß abdrucken lassen. Es existirte damals kein einziges vierstimmig ausgesetztes Choralbuch für unser Gesangbuch im ganzen Lande. Die Melodien waren oft mit schlechten bezifferten Bässen versehen, welche zu entziffern des Generalbasses Kundige erfordert werden, welches man von denen, die damals als Bediente der Herren Räthe, die die nächsten Ansprüche auf Landorganistenstellen hatten, nicht fordern konnte. Um nun diesen Leuten den Choral richtig zu spielen zu erleichtern, erhielt mein Vater den oberlichen Befehl, die Choräle vierstimmig in Noten auszuarbeiten und auf seine Kosten drucken zu lassen. Dies zur Vertheidigung meines sel. Vaters.

L. Meineke.

Todes-Anzeige.

1) Stollhamm. Am 18. d. M. entschlief sanft und ruhig zu einem bessern Erwachen, unser guter Gatte und Vater H. A. C. Hesemeyer an einer Brustkrankheit im 51sten Jahre seines Lebens; dies bringen zur Anzeige den Freunden und Verwandten die trauernde Wittwe u. Kinder.

2) Varel. Am 20. d. M. entriß mir der Tod meine geliebte Gattin Elise, geb. Onken, im 42sten Jahre ihres Alters. Ihre Mutter und acht Kinder beweinen mit mir den Verlust der so früh dahin-Geschiedenen. H. Spille.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen, die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. Juli d. J. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Juni bey der Expedition zu melden, weil bey später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrey einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvertgebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	Rthlr	24	gr.	Gold	oder	1	Rthlr	37½	gr. Courant,
und per Quartal	=	=	24	=	=	=	=	=	27½	= =
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	Rthlr	12	=	=	=	1	=	24	= =
und per Quartal	=	=	21	=	=	=	=	=	24	= =

für die Blätter wie bey der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold.

Die Distribution in der Stadt geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hierzu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, so wie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreyet.

Landesbibliothek Oldenburg